Saison 2000/2001 (1. Klasse Nord)

Die vor der Generalversammlung im Mai 2000 allenthalben noch herrschende Skepsis über die Zukunft des Sportvereines ist mit einem Schlag verflogen: Der Verein ist erstmals finanziell gesund und die Funktionäre versprühen von daher augenscheinlich Engagement und Optimismus. Noch vor Beginn der Übertrittszeit können sie einen „dicken Fisch" an Land ziehen: Regionalliga-Goalgetter Rainer Porics kehrt nach acht Jahren zum ASV als Spielertrainer zurück. Der tadellose Sportsmann verbreitet eine enorme positive Stimmung im Verein. Sportliche „Altlasten" werden seitens der Vereinsleitung noch vor Trainingsbeginn beseitigt. Sämtliche Legionäre werden ausgewechselt und die beiden neuen tschechischen Halbprofis Libor Fryc und Zdenek Cieslar rechtzeitig vor Meisterschaftsbeginn reamateurisiert. Daneben wird mit Markus „Max" Wenzl aus Mörbisch ein weiterer Torjäger aus der 2. Klasse Nord leihweise verpflichtet. Plötzlich ist keine Rede mehr von Abwanderungsgelüsten einiger Stammspieler. „Ganz im Gegenteil sogar – während nämlich einige Vereine in unserer Umgebung mit einer wahren Massenflucht von Spielern konfrontiert sind, war bei uns heuer ein gegenteiliger Effekt festzustellen und hatten wir fast die Qual der Wahl. Es scheint sich also auch in Spielerkreisen herumgesprochen zu haben, dass beim ASV Siegendorf gut und seriös gearbeitet wird und auch einige sportliche Perspektiven vorhanden sind.", charakterisierte Obmann Wolfgang Szorger die Aufbruchsstimmung (*Siegendorfer Nachrichten & Bazar*, Nr. 6/2000, Seite 10). Das Training ist von Beginn an überdurchschnittlich gut besucht, alle Spieler sind mit vollem Einsatz und Eifer dabei. Mit großer Zuversicht schreiten Spieler und Funktionäre des ASV Siegendorf in die erste Saison des neuen Jahrtausends. Das dürfte auch zu den anderen Vereinen durchgedrungen sein: Der ASV Siegendorf zählt neben Winden zu den heißesten Titelanwärtern für die bevorstehende Punktejagd in der 1. Klasse Nord (siehe *BF-Fußball-Journal*, Nr. 33a, August 2000, Seite 27).

Die Aufstiegschancen werden noch zusätzlich vergrößert: Der Vorstand des BFV beschließt nämlich in seiner Sitzung am 4.8.2000 die Durchführungsbestimmungen zur Meisterschaft des BFV ab dem Spieljahr 2001/2002 zu ändern (*Offizielle Mitteilungsblätter des BFV* vom 8.8.2000, Nr. 8/2000 und Nr. 9/2000 vom 18.9.2000):

"1) In der 2. Liga Nord gibt es grundsätzlich höchstens 3 Absteiger, andernfalls wird die 2. Liga bis maximal 18 Vereine aufgestockt, wobei sich in diesem Fall die Klassenstärke – beginnend in den 2. Klassen – verringert. Der Letztplatzierte muss immer absteigen.

2) In der 1. Klasse Nord gibt es grundsätzlich maximal 3 Absteiger. Der Letztplatzierte steigt immer ab.

3) Schlussfolgerungen: Dieser Beschluss bewirkt einerseits eine Aufstockung der 2. Liga Nord ab dem Spieljahr 2001/2002 auf 16 Vereine, andererseits eine Änderung der Klassenstärke in den 1. und 2. Klassen Mitte. Die möglichen Übergangsregelungen, die nach dem Spieljahr 2000/2001 zur Anwendung kommen, hängen in erster Linie von der Anzahl der Absteiger aus der Burgenlandliga ab und ergeben sich daher für die Gruppe Nord und Mitte jeweils die 4 nachstehenden Varianten:

Gruppe Nord:

a) **kein** Absteiger aus der Burgenlandliga in die Gruppe Nord >>> **Meister und Zweiter** der 1. Klasse steigen auf, 2. Liga dadurch mit 15 Vereinen *(kein Absteiger in der 2. Liga und 1. Klasse 2000/2001)*;

b) **ein** Absteiger aus der Burgenlandliga in die Gruppe Nord >>> **Meister und Zweiter** der 1. Klasse steigen auf, 2. Liga dadurch mit 16 Vereinen *(kein Absteiger in der 2. Liga und 1. Klasse 2000/2001)*;

c) **zwei** Absteiger aus der Burgenlandliga in die Gruppe Nord >>> (**nur** der) Meister der 1. Klasse steigt auf, 2. Liga dadurch mit 16 Vereinen *(kein Absteiger in der 2. Liga und 1. Klasse 2000/2001)*;

d) **drei** Absteiger aus der Burgenlandliga in die Gruppe Nord >>> (**nur** der) Meister der 1. Klasse steigt auf, 2. Liga dadurch mit 16 Vereinen *(jeweils ein Absteiger in der 2. Liga und 1. Klasse 2000/2001)*."

Bevor die neue Meisterschaft gestartet wird, begeht der ASV Siegendorf seine **Feierlichkeiten zum 70jährigen Bestandjubiläum**:

- Zunächst wird am 7. Juli 2000 in den Räumlichkeiten des Kulturzentrums die neue, 466 Seiten starke Vereinschronik (1930-2000) von Mag. Manfred Prikoszovits präsentiert.
- Am Wochenende des 15. und 16. Juli absolviert der ASV am heimischen Sportplatz ein Jubiläumsturnier, an welchem die Nachbarn Klingenbach, St. Margarethen und Trausdorf sowie Mörbisch teilnehmen. Bei teilweise unwirtlichen Verhältnissen (15° C und Regen) präsentiert Siegendorf erstmals seine neue Mannschaft und weiß zu beeindrucken: Siegendorf schlägt Trausdorf und Mörbisch jeweils mit 2:0 und trotzt auch den höhereingeschätzten Margarethnern und Klingenbäckern ein torloses Unentschieden ab. Porics & Co. belegen damit hinter Klingenbach als einziges Team ohne Gegentor den 2. Platz!
- Anlässlich des Sportfestes am Siegendorfer Sportplatz (11.-13.8.) finden bei hochsommerlichen Temperaturen in Anwesenheit höchster Vertreter aus Sport und Politik (BFV-Präsident wHofrat Mag. Rudolf Talos, Vizepräsident Anton Straka, der spätere Bgld. Landeshauptmann Hans Niessl, die ASKÖ-Vizepräsidenten Robert Bambasek und Ing. Theodor Prior, Bgm. Gerhard Steier) in würdigem Rahmen zahlreiche Ehrungen seitens des Burgenländischen Fußballverbandes und der ASKÖ Burgenland statt. Dieses Ereignis wird auch in den Medien (ORF Burgenland, Burgenländisches Kabelfernsehen und *BF* vom 6.9.2000, Seite 53) groß herausgestrichen.

In der Vorbereitungszeit muss der ASV Siegendorf zwei große Dämpfer einstecken. Justament die beiden Stürmer fallen für längere Zeit aus: Thomas Benczak zieht sich gegen Rohrbach einen Bänderriss und Markus Wenzl gegen St. Georgen eine Knieverletzung zu! Während diese Ausfälle eher dem Publikum Anlass zu negativen Spekulationen geben, erzeugen dieselben gerade bei der Mannschaft eine „Jetzt erst recht"-Stimmung. Und Spielertrainer Porics ist von der ersten Runde an zu Umstellungen gezwungen. Es sollte auch tatsächlich längere Zeit dauern, bis er die „richtige Mischung" gefunden hatte.

Das offizielle Spielprogramm startet – nun schon traditionsgemäß – mit zwei Cupspielen, und mit dem beim Jubiläumsturnier präsentierten soliden Abwehrverhalten ist es schlagartig vorbei. Die Verteidigung wirkt durch die vielen verletzungsbedingten Umstellungen sehr unsicher:

- In der 1. Rundes des Kroatencups gegen Draßburg kassiert die Porics-Elf daheim vier Gegentreffer (4:4), Torhüter Gollubics dabei sogar einen direkten Eckball! Als beinahe lachhaft erweist sich die Bilanz im anschließenden Elfmeterschießen, als die ersten drei Siegendorfer – schon programmgemäß – vergeigen! Endstand: 1:3 und Out ...
- Als schlichte Sensation mutet da schon der darauffolgende 5:2-Heimsieg gegen Mitfavoriten Winden am See in der 1. Runde des BFV-Cups an. Die überheblichen Gäste spielten zwar im Mittelfeld groß auf, der ASV hingegen schoss nach zum Teil überhartem Kampf (7 x gelb und 1 x gelb-rot für Siegendorfer Spieler!) eine überraschende 5:0-Führung heraus, was aber keinesfalls den Kräfteverhältnissen entsprach. Dieses Ergebnis unterstrich einzig die Titelambitionen der Porics-Elf, sollte ihr aber in der Folge etwas „auf den Kopf fallen". In der 2. Runde trifft der ASV im Frühjahr 2001 auswärts auf den 2. Liga-Nord-Verein Donnerskirchen.

Nach einer komfortablen 4:1-Pausenführung im ersten Meisterschaftsspiel gegen Nordligaabsteiger Kittsee auf eigener Anlage im Rahmen des vorerwähnten Sportfestes glaubten sich Spieler, Funktionäre und Zuschauer schon im

„siebenten Himmel“. Der ASV spielte auch tatsächlich groß auf und „zog im ersten Spielabschnitt alle Register seines Könnens. Im zweiten Spielabschnitt ließen sie aber dann alle ihr Vorzüge anscheinend in der Kabine.“ (*BF* vom 16.8.2000, Seite 44). Kittsee konnte das Resultat noch verschönern (3:4). Das BKF brachte eine Zusammenfassung dieses Spieles!

In der 2. Runde muss der ASV Siegendorf daheim abermals die Klingen mit dem Meisterschaftsmitfavoriten Winden kreuzen. Zunächst schien es, als könnte Siegendorf an die Leistungen im Cupspiel und gegen Kittsee in den ersten 45 Minuten anknüpfen. Nach 17 Minuten stand es 2:0! Aber in der Siegendorfer Abwehr brannte es nach wie vor lichterloh. 2:2, 3:2, 3:3, 4:3. Ein wahrer Krimi - ohne Happy-End für den ASV: Denn nach der unnötigen Ampelkarte für Roman Bokor (81.) gingen die Gäste eine Minute vor Spielende erstmals mit 5:4 in Führung und brachten dieses Ergebnis glücklich, aber nicht unverdient über die Runden (*bvz*-Schlagzeile vom 22.8.2000, Seite 35: „Tag der offenen Tür in Siegendorf“). Ein klassischer Selbstfaller der Siegendorfer! (*BF* vom 23.8.2000, Seite 46).

Schmeichelhaftes Remis von Siegendorf im Derby

Nach einem 2:0-Auswärtssieg beim bisher ungeschlagenen Leader UFC Pama, dem Karl Ringeisen mit einem Doppelschlag auch die ersten beiden Gegentreffer zufügte, steigt in Siegendorf vor 470 zahlenden Zuschauern das Nachbarschaftsderby gegen Aufsteiger Zagersdorf. „Die Platzbesitzer kamen mit einem blauen Auge davon, vom Beginn weg waren die Gäste spielfreudiger und beherrschten die Szene.“ (*BF* vom 6.9.2000, Seite 44). Tatsächlich: Die Gäste haben durch Eisner (4., 44.) und Kostomiris (45.) vor der Pause die besseren Chancen. Siegendorf trifft in der 38. Minute überhaupt das erste Mal auf das gegnerische Tor und geht in der 41. Minute durch ein Freistoßtor von Bokor unter kräftiger Mithilfe von Zagersdorf-Torhüter Machacek entgegen den Spielverlauf mit 1:0 in Führung. Die *BF* spricht zurecht von einem „schmeichelhaften Remis“ von Siegendorf, übersieht aber das klare Chancenplus für den ASV im zweiten Spielabschnitt: Bokor (48.), Cieslar (56., 81.) und dreimal Ringeisen (50., 76., 78.) vergeben zum Teil stümperhaft, während Eisner in der 73. Minute einen Abwehrfehler zum verdienten Ausgleich für die spielerisch stärkeren Gäste erzielt, die in der Schlussminute noch vergeblich einen Strafstoß reklamieren.

▲ 3.9.2000: Siegendorf – Zagersdorf 1:1.
Karl Ringeisen (Mitte) vergab in der 76. Minute den „Matchball“, als er völlig freistehend vor Torhüter Machacek aus 12 m überhastet vorbeischoss. Bild: Kern / BF

Apetloner mußten in Siegendorf Haare lassen

Auf das enttäuschende 1:1-Remis in St. Andrä, bei dem **Rainer Porics** aus einem Freistoß sein **100. Tor für den ASV Siegendorf** erzielt, folgt eine starke Phase des ASV: **Siegendorf** startet nun einen tollen Lauf und **gewinnt** in der Herbstmeisterschaft alle noch ausständigen **8 Spiele in Folge!**

In Runde 6 trifft Siegendorf auf den ungeschlagenen und mit dem Punktemaximum führenden Tabellenführer Apetlon. Endlich zeigt unsere Mannschaft

eine stabile Abwehrleistung und fegt die disziplinlosen Gäste aus dem Seewinkel (zwei Ausschlüsse!) nach sehenswertem Spiel mit 4:0 vom Platz! (*BF*-Schlagzeile vom 20.9.2000, Seite 48: „Apetloner mußten in Siegendorf Haare lassen"). Winden übernimmt die Tabellenführung.

Aber Siegendorf bleibt am Drücker und hat auch beim glatten 5:2-Sieg in Neufeld keine ernsthaften Probleme.

Beim Lokalderby gegen Wulkaprodersdorf kann Spielertrainer Porics erstmals in der laufenden Meisterschaft auf seine Wunschformation zurückgreifen. Benczak und Wenzl sind endlich voll fit und auch der zwischenzeitlich verletzt gewesene Welkovits ist wieder genesen. Gegen die äußerst defensiv agierenden Prodersdorfer vergeigt Libero Fryc in der 56. Minute zwar einen Foulelfmeter, erzielt aber wenig später den erlösenden Treffer zum wichtigen 1:0-Erfolg.

Die Porics-Elf ist auf der Überholspur

▲ **15.10.2000: Siegendorf – Rust 1:0.** Der Ruster Michael Raab setzt sich hier bei einem der wenigen Entlastungsangriffe gegen Freistoßtorschützen Rainer Porics durch. Foto: Kern / BF

Nach einem 6:0-Kantersieg beim UFC Purbach ist „die Porics-Elf auf der Überholspur" (*BF*-Schlagzeile vom 11.10. 2000, Seite 52). Zagersdorf verliert in Apetlon 0:1, und der ASV Siegendorf liegt in der 9. Runde unmittelbar hinter Leader Winden erstmals auf einem potenziellen Aufstiegsplatz.

Im Finish der Herbstmeisterschaft lässt der ASV trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle (Fryc, Simetits, Benczak) „nichts mehr anbrennen" und festigt, zumal die Konkurrenten Zagersdorf und Apetlon in den letzten beiden Herbstrunden überraschend gegen Nachzügler Punkte liegen lassen, durch zum Teil beeindruckende Leistungen nicht nur den 2. Tabellen- und zu diesem Zeitpunkt auch Aufstiegsplatz, sondern überwintert im unmittelbaren „Windschatten" des Herbstmeisters Winden mit nur zwei Punkten Rückstand! Damit hat der ASV für das Frühjahr selbst alle Trümpfe in der Hand.

Torhüter Gollubics bleibt bis zum Gattendorf-Spiel sogar 385 Minuten ohne Gegentreffer! In der letzten Herbstrunde siegt der ASV beim ehemaligen Angstgegner Breitenbrunn mit 2:1 und bleibt damit **10 Auswärtsspiele hintereinander unbesiegt** (neuer Vereinsrekord!), „Max" Wenzl erzielt dabei das **2.600 Tor** in der Siegendorfer Vereinsgeschichte!

>>>Serien:

1) Torsperre:

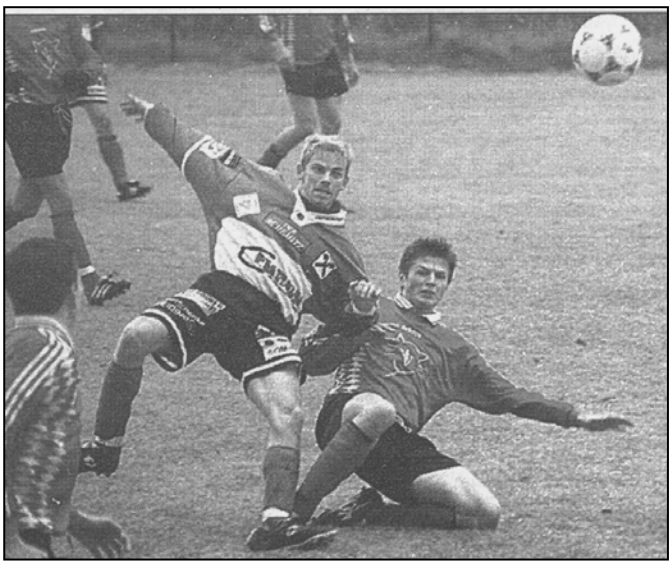
Min.	Torhüter	Jahr
553	Josef Rosenits	1964/65
516	György Horvath	1990
463	Gerald Gollubics	2000
452	Christian Wograndl	1981
446	György Horvath	1991
385	Anton Flammer	1997
385	Gerald Gollubics	2000
381	Matthias Dragotinits	1951
379	Josef Peck	1979
371	Kurt Klikovits	1976

2) Längste Siegesserie:

Spiele	Jahr	Spielklasse
12	1948/49	1. Klasse Mitte
9	1954	Landesliga
9	1992	1. Klasse Nord
8	2000	1. Klasse Nord
6	2000	1. Klasse Nord

3) Längste Auswärtsserie ohne Niederlage:

Spiele	Jahr	Spielklasse
10	2000	1. Klasse Nord
8	1995/96	2. Liga Nord
8	1991/92	1. Klasse Nord
8	1947/48	1. Klasse Mitte



Die von „Gogo“ Krajasits gecoachte Reserve-Mannschaft des ASV Siegendorf legt im Herbst eine imposante Serie hin: Alle 13 Spiele werden gewonnen, Marko Vinac erzielt 26 Tore!

... Und der Fußball wird jäh zur unbedeutenden Nebensächlichkeit, als in der Weihnachtszeit die unfassbare Nachricht von einer schweren Krankheit im Hause des Spielertrainers durchdringt. Stefan Strommer jun. erklärt sich sofort bereit, das Traineramt bis zu Saisonende zu übernehmen.

▲ **4.3.2001: BFV-Cup: Donnerskirchen – Siegendorf 2:2; Elferschießen: 2:4.** Michi Klikovits (rechts) stoppt den Donnerskirchner Kurt Schweiger. Foto: Kern, BF

Im Winter kehrt Peter Csapo von Stotzing zu Siegendorf zurück. Siegendorf nimmt im Dezember und Jänner an zwei Hallenturnieren mit eher mäßigen Erfolgen teil und schlägt ab dem 17.2. seine Zelte für ein einwöchiges Trainingslager in Novigrad (Kroatien) auf. Vor Beginn der Frühjahrsmeisterschaft muss der ASV neben Rainer Porics einige weitere Stammspieler vorgeben: Bokor, Simetits und Ersatztormann Weinreich sind verletzt, Benczak (Bundesheer) und P. Krajasits (bevorstehende Matura) haben Trainingsrückstand.

Die ersatzgeschwächte Siegendorfer Mannschaft schlägt sich zum Auftakt beim UFC Donnerskirchen in der 2. Runde des BFV-Cup dafür blendend: Nach der gelb-roten Karte für Wenzl (73.) steuert die Strommer-Elf zunächst dem Sieg entgegen, als den Hausherren in der 90. Minute der 2:2-Ausgleich gelingt. Im anschließenden Elfmeterschießen zeigen unsere Spieler endlich einmal keine Nerven und gewinnen mit 4:2. Das Lospech bleibt dem ASV treu, in der 3. Runde geht es auswärts mit Mönchhof abermals gegen einen Verein aus der 2. Liga Nord!

In den ersten beiden Frühjahrsrunden ist der ASV Siegendorf seine oberwähnten Serien gleich los. Unerwartet kehrt Rainer Porics in die Elf beim Auswärtsspiel in Kittsee zurück. In einer kampfbetonten und hektischen Schlussphase (9 gelbe und 2 rote Karten) sorgt Rainer mit Köpfchen für den vermeintlichen Sieg, doch Janega zirkelt einen Freistoß in der 92. Minute zum überraschenden Ausgleich in die Maschen. Nichts zu holen gab es für den Tabellenzweiten Siegendorf ohne Porics im Spitzenspiel beim FC Winden. Der Leader beherrschte das Geschehen über die gesamte Distanz und siegte mit 3:0 in dieser Höhe verdient. Csapo (35.) und Wenzl mit einem Kopfball an die Stange (38.) vergaben die einzigen Möglichkeiten des ASV, während der Tabellenführer spielerisch und kämpferisch eindeutig dominierte, im zweiten Spielabschnitt alles klar machte und sich einen respektablen Siebenpunkte-Vorsprung verschaffte.

Glück im Unglück für die Siegendorfer Elf: Die Verfolger Zagersdorf (ohne das zum Landesligisten Horitschon abgewanderte Stürmeras Johann Eisner um mehr als eine Spur schwächer als im Herbst) und Apetlon konnten die Gunst der Stunde nicht nützen und verloren ebenfalls an Terrain. Mit zwei Arbeitssiegen bei unwirtlichen Wetterverhältnissen (3:0 gegen UFC Pama, 1:0 gegen St .Andrä) konnte der ASV seine Kontrahenten auf Distanz halten.

Siegendorfer benötigten eine lange Anlaufzeit

▲ **25.3.2001: Siegendorf – UFC Pama 3:0. (Links Bild).** Dicke Luft im Strafraum des UFC, Torhüter Hans Jürgen Werdenich klärt mit Faustabwehr. Erst in der 65. Minute konnte Siegendorf den Abwehrriegel der Gäste knacken.

▲ **8.4.2001: Siegendorf – St. Andrä 1:0. (Rechtes Bild).** Zdenek Cieslar (links) im Laufduell mit dem Andräer Libero Marian Bernat. Der ASV tat sich nach der Pause gegen den Tabellennachzügler äußerst schwer, um einen harterkämpften Arbeitssieg zu landen. Fotos: Kern, BF

In den direkten Duellen wusste sich die Strommer-Truppe dann spielerisch enorm zu steigern und den Grundstein für den Aufstieg in die 2. Liga Nord zu legen:

- In der 17. Runde fuhren Porics & Co. einen ungefährdeten 3:0-Erfolg in Zagersdorf ein. Zwei wunderschöne Tore in der ersten Halbzeit ebneten den Weg: Porics drückte in der 8. Minute per Kopf einen Eckball von Bokor aus 5 m wuchtig ins Tor, kurz vor der Pause donnerte Wenzl das Leder aus 11 m unter die Latte. Wermutstropfen an diesem sonnigen Spieltag: Die Reservemannschaft gleicht in der Nachspielzeit zum 4:4 aus und verliert damit den ersten Punkt in der laufenden Saison!
- Von Eiseskälte und Schneefall wird Siegendorf in Apetlon empfangen; und bei den zahlreichen gefährlichen Szenen im Siegendorfer Strafraum vor der Pause musste auch einem wirklich gruselig werden. Die Seewinkler vergeigten hochkarätige Einschussmöglichkeiten am Fließband. „Tore die man nicht schießt, bekommt man eben...“, stellte die *bvz* trocken fest (18.4.2001, Seite 38). In der Tat: Binnen 50 Sekunden war die Partie zugunsten des ASV entschieden. Nach einem Foul an Wenzl verwandelt Csapo den Penalty sicher zum 1:0, kurz darauf setzte Benczak eine ideal getimte Linksflanke von Wenzl per Kopf genau ins linke Kreuzeck. Nach dem Apetloner Anschlusstreffer (dem ersten Gegentreffer für Keeper Gollubics nach 355 Minuten!) erzielen Csapo (unglaubliches Solo von der Mittellinie!) und Benczak zwei weitere herrliche Tore. Siegendorf gewinnt überraschend hoch mit 4:1 und hat 14 Zähler Vorsprung auf den Drittplatzierten!

... Und nimmt die erfrischende Spiellaune mit nach Mönchhof zum Drittrundenspiel im BFV-Fußballcup. Csapo (10.) und Benczak (11.) verjuxen zu Beginn zwei glasklare Chancen, die „Minihofer“ gehen quasi mit dem Pausenpfiff durch ein Kopfballtor von Hans Tschanek mit 1:0 in die Kabine. Zu Beginn der zweiten Halbzeitzeit hat der ASV wieder die besseren Möglichkeiten, eine davon nutzt Jürgen Gollubits zu einem Abstaubertor. Als der Torschütze kurz darauf die Ampelkarte sieht (63.), scheint es um die Siegendorfer geschehen. Mönchhof drückt enorm auf den entscheidenden Treffer, der bei jedem Angriff in der Luft hängt. Aber Torhüter Gollubics wird – wie in Apetlon zwei Tage zuvor – zum Turm in der Schlacht und macht eine Chance nach der anderen zunichte. Und dann – Sie wissen schon: „Tore, die man nicht schießt, ...“– startet Csapo nach einem Benczak-Pass aus abseitsverdächtiger Position und schiebt den Ball seelenruhig am Torhüter der Hausherren vorbei zum vielumjubelten 2:1-Sieg in die Maschen (89.).

▲22.4.2001: Siegendorf – Neufeld 3:0.
Jürgen Gollubits und Dietmar Welkovits setzen gegen den Neufelder Luka Ferdebar durch. Der ASV siegt dank besserer Chancenauswertung nach der Pause. Foto: Kern, BF

▲27.5.2001: Stotzing – Siegendorf 1:1.
Peter Csapo bei einem energischen Durchbruch gegen seine Ex-Kameraden. Die Stotzinger trotzen dem Favoriten einen verdienten Zähler ab. Foto: Kern, BF

Die Meisterschaft ist an „vorderster Front“ frühzeitig entschieden: Winden und Siegendorf laufen gemeinsam den Verfolgern auf und davon. So gesehen kann der ASV Siegendorf die restlichen Spiele der Frühjahrsdurchganges recht gelassen angehen und setzt vermehrt auf den eigenen Nachwuchs. Beim Heimspiel gegen Neufeld (3:0) verzichtet der ASV auf seine Legionäre, der Kontrakt mit Libor Fryc wird überhaupt gelöst.
Die „Highlights“ sind somit spärlich gesät:

- „Jungehemann“ Markus Wenzl erzielt beim 3:2-Auswärtssieg in Wulkaprodersdorf alle drei Tore und in Rust beim 4:1-Erfolg nach 37 Sekunden den schnellsten Treffer in dieser Saison.
- Die Reservemannschaft wird frühzeitig Meister der 1. Klasse Nord. „Ein großartiger Erfolg für diese junge Mannschaft, die im gesamten Meisterschaftsverlauf nur ein einziges Mal besiegt werden konnte. Und selbst diese einzige Niederlage in Rust (4:5) kam unter

äußerst >merkwürdigen< Umständen zustande, da beim Gegner nachweislich zumindest ein unberechtigter Spieler zum Einsatz kam, der noch dazu zwei Tore zum Erfolg beisteuerte. Da dieses Ergebnis aber auf den Meisterschaftsverlauf keine unmittelbare Auswirkung hatte, hat unser Verein auf einen Protest verzichtet." (ASV NEWS in *Siegendorfer Nachrichten & Bazar*, Ausgabe 05/2001, Seite 9). Der verdienstvolle U21-Coach Josef „Gogo" Krajasits wurde nach langjähriger Vereinstätigkeit beim letzten Meisterschaftsheimspiel gebührend verabschiedet.

- Marko Vinac, mit 42 Toren Schützenkönig der U21-Mannschaft, feiert bei seinem Debüt gegen Neufeld (3:0) mit einem Tor einen glänzenden Einstand.

Vor und nach dem Purbach-Spiel entstehen im sportlich und wirtschaftlich gesunden Verein unnötige Unstimmigkeiten, als von Seiten des Vorstandes plötzlich versucht wird, dem Trainer die Aufstellung zu diktieren! In der Folge wird die Internet-Homepage des ASV Siegendorf für anonyme Stimmungsmache missbraucht. Kurz vor der Generalversammlung am 18.5.2001 erklären Obmannstellvertreter Josef Prunner und Kassier Bernhard Gollubits ihr freiwilliges Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand.
Am Samstag, den 2.6.2001, 18:45 Uhr, ist der Aufstieg des ASV Siegendorf in die 2. Liga Nord perfekt: Andau rettet sich vor dem Abstieg aus der Burgenlandliga, sodass mit Trausdorf nur ein Nordligaverein den Weg „nach unten" antreten muss. Der überlegene Meister Winden (zehn Punkte Vorsprung!) und der ASV Siegendorf (21 Punkte Vorsprung auf den Drittplatzierten Purbach!) steigen in die nun auf 16 Teams aufgestockte Nordliga auf!

Sensationelle Siegendorfer

▲ **9.6.2001: BFV-Gruppenfinale Nord in Mönchhof:** Siegendorf schlägt den Favoriten aus aus Pamhagen überraschend, aber nach starker zweiter Halbzeit nicht unverdient mit 3:2! Die siegessicheren Seewinkler hatten schon vor der Spiel den Bus nach Eltendorf zum Landesfinale bestellt ... Foto oben: Landeshauptmann Hans Niessl überreicht dem Siegendorfer Kapitän Dietmar Welkovits den Siegespokal. Foto: Kern, BF

Nach Ende der Meisterschaft bricht in Siegendorf das Cupfieber aus. Der ASV muss zum Gruppenfinale Nord neuerlich nach Mönchhof und trifft im Endspiel auf den Zweitplatzierten der 2. Liga Nord, den UFC Pamhagen. Siegendorf krönt seine hervorragende Saison mit einer grandiosen Vorstellung nach Seitenwechsel. Pamhagen liegt im „Duell der Vizemeister" dank eines starken Zwischenspurts vor und nach der Pause zwar mit 2:1 voran, aber mit dem sintflutartigen Regenguss nach rund einer Stunde Spielzeit schwinden die Kräfte beim Favoriten. Peter Csapo sorgt mit einem „Doppelpack" für den vielumjubelten 3:2-Sieg des ASV! Damit hat Siegendorf die einmalige Chance auf den BFV-Cuptitel beim Landesfinale in

Eltendorf. „Von den 350 Zuschauern waren beinahe die Hälfte aus Siegendorf, die mit zwei Bussen und zahlreichen Privatautos anreisten.“ (*BF* vom 20.6.2001, Seite 33). Im Semifinale hat Siegendorf gegen den Meister der 1. Klasse Süd A, SC Wiesfleck, jedoch nichts zu bestellen. Ohne Porics (bereits operiert), den Vlasits-Brüdern (wegen Hochzeit verhindert), Wenzl (private Probleme) und Simetits (schon nach 7 Minuten verletzungsbedingt out) wirkt der ASV zeitweise wie paralysiert. Weder spielerisch noch kämpferisch kann die Mannschaft an die Leistungen in der Meisterschaft und in den vorherigen Cupspielen anschließen. Roman Bokor sorgt kurz vor der Pause nach einem 40 m-Solo für das zu diesem Zeitpunkt noch verdiente 1:1. In Halbzeit 2 stolzierten dann die Siegendorfer Akteure recht pomadig über den Platz. Noch unverständlicher: Nicht einmal der Zweikampf wurde gesucht! „Die zahlreichen Siegendorfer Schlachtenbummler zogen enttäuscht die Transparente ein, ihre (ersatzgeschwächte) Mannschaft blieb doch einiges schuldig.“ (*BF*, aaO). Wiesfleck siegt verdient mit 3:1. Wenigstens das Elfmeterschießen um Platz 3 gegen Rudersdorf kann unsere Mannschaft mit 5:4 für sich entscheiden.
Dennoch: Der ASV Siegendorf lieferte sowohl sportlich als auch wirtschaftlich eine erfolgreiche Meisterschaft ab und konnte das gesteckte Saisonziel (Aufstieg) mit einer insgesamt starken Vorstellung im BFV-Cup und einem Meistertitel bei der Reserve sogar noch übertreffen!

Statistik:

2000/2001: 1. Klasse Nord

>>> JUBILÄUMSTURNIER - 70 JAHRE ASV SIEGENDORF; 15./16.7.2000:	
SC Trausdorf - ASK Klingenbach	0:1
SV St. Margarethen - ASV Siegendorf	**0:0**
SV Mörbisch - SC Trausdorf	0:1
SV St. Margarethen - ASK Klingenbach	1:3
SV Mörbisch - ASV Siegendorf	**0:2**
120; Wenzl (24.), Cieslar (32.)	
SC Trausdorf - SV St. Margarethen	0:0
ASK Klingenbach - ASV Siegendorf	**0:0**
SV Mörbisch - SV St. Margarethen	1:2
SC Trausdorf - ASV Siegendorf	**0:2**
145; Porics (29.), Benczak (31.)	
SV Mörbisch - ASK Klingenbach	0:3
Endstand: 1. Klingenbach 10, 2. Siegendorf 8, 3. St. Margarethen 5, 4. Trausdorf 4, 5. Mörbisch 0.	

▲ **16.7.2000: Siegendorf - Trausdorf 2:0.**
Roman Bokor (rechts) gewinnt dieses Duell gegen den Trausdorfer Martin Knapp. Der ASV siegt bei strömendem Regen durch Tore von Porics (per Kopf) und Benczak verdient mit 2:0. Bild: BF, Fertsak

▲ **16.7.2000: Siegendorf – Klingenbach 0:0.**
Auch gegen den Regionalligisten Klingenbach steht die Abwehr um Libero Rainer Porics (hier im Angriff mit Thomas Benczak) bombensicher.
Bild: Chr. Gollubits, SN&B

>>> KROATENCUP, Vorrunde, 28.7.2000:
ASV Siegendorf - SV Draßburg **4:4** (1:1)
130; Cieslar (15., 75.), Wenzl (59.), Porics (87.); M. Schmiedl (40.), Moser (58./Eigentor), Kosaristan (69.), Frind (71.)
Gelb-Rote Karte: Ringeisen (85.). - Elfmeterschießen: **1:3.**

>>> BFV-CUP, 1. Runde, 6.8.2000:
ASV Siegendorf - SC Winden am See **5:2** (2:0)
148; Ringeisen (22.), Fryc (25./Foulelfer), Cieslar (57., 60.), Porics (67.); Jaksch (75.), Vavrovic (78./Fouleler)
Gelb-Rote Karte: D. Begyik (86.)

>>> MEISTERSCHAFT, Herbst 2000:

13.8.2000:
ASV Siegendorf - SC Kittsee **4:3** (4:1)
450; Porics (5.), P. Vlasits (12.), Bokor (23.), Ringeisen (37.); Leitner (30.), Dogan (70.), Roth (94.)

2. Runde; 20.8.2000 / 17.00 Uhr:
ASV Siegendorf - FC Winden **4:5** (3:3)
Siegendorf, 250, SR: Kerper (Tadten), 34° C (heiß)
Siegendorf: Gollubics; Fryc; Simetits (57./A. Vlasits), J. Gollubits (32./Th. Springsics), M. Klikovits; P. Vlasits (84./Krajaschitz), Welkovits, Cieslar, Bokor; Porics, Ringeisen.
Winden: Mramor; Chr. Beck; Huber, Kloyber (23./C. Sipöcz, 67./Hackl), Behringer; Tötschinger, Kirner, Vavrovic, Jaksch; Lejtrich, Paulitschke.
Gelbe Karten: Welkovits (2./Foul), Bokor (26./Kritik), Simetits (57./Foul), Cieslar (85.); Jaksch (27./Foul), Behringer (81./Foul)
Gelb-Rote Karte: Bokor (81./Kritik)
Tore: 1:0 J. Gollubits (12:43), 2:0 Porics (17:12), 2:1 Vavrovic (22:27), 2:2 Lejtrich (29:58) *Kopftor*, 3:2 Porics (37:40), 3:3 Lejtrich (42:00), 4:3 Cieslar (64:52), 4:4 Paulitschke (74:20), 4:5 Hackl (88:29).

27.8.2000:
UFC Pama - ASV Siegendorf **0:2** (0:1)
200; Ringeisen (22., 62.)
3.9.2000:
ASV Siegendorf - SC Zagersdorf **1:1** (1:0)
470; Bokor (41.); J. Eisner (73.)
10.9.2000:
FC St. Andrä - ASV Siegendorf **1:1** (1:1)
130; Bernat (25.); Porics (30.)
17.9.2000:
ASV Siegendorf - FC Apetlon **4:0** (1:0)
250; Porics (9.), Benczak (55.), Fryc (74./Foulelfer), Cieslar (88.)

‹ 17.9.2000:
Siegendorf – Apetlon 4:0.
Jürgen Gollubits (links) stoppt den Apetloner Robert Varga und der ASV den Siegeszug der Seewinkler. Nach 5 Siegen in 5 Spielen kassiert der Tabellenführer eine empfindliche Abfuhr und verliert die undisziplinierten Thaler (36./Foul von hinten an Alex Vlasits) und Wahl (74.) durch Ausschluss!
Der ASV war in 90 Minuten jederzeit "Herr der Lage" und siegt in dieser Höhe verdient.
Foto: Kern, BF

23.9.2000:
ASV Neufeld - ASV Siegendorf **2:5** (1:2)
155; Kucsera (30.), Saile (62./Foulelfer); Porics (7., 42., 50.), Benczak (67., 84.)
1.10.2000:
ASV Siegendorf - SV Wulkaprodersdorf **1:0** (0:0)
320; Fryc (64.) / Fryc verschoss einen Foulelfer (56.).
8.10.2000:
UFC Purbach - ASV Siegendorf **0:6** (0:1)
150; Porics (35., 65.), Wenzl (50.), Benczak (70., 88.), Ringeisen (82.)
15.10.2000:
ASV Siegendorf - SCF Rust **1:0** (1:0)
270; Porics (16.)
22.10.2000:
SC Gattendorf - ASV Siegendorf **2:3** (0:1)
110; Hodosi (88.), Raab (92.); A. Vlasits (32.), Wenzl (62., 80.)
Erstes Gegentor für Torhüter Gollubics nach 364 Minuten!
29.10.2000:
ASV Siegendorf - UFC Stotzing **5:1** (2:0)
220; Bokor (37.), Porics (45., 76.), Benczak (65., 87./Foulelfer); Csapo (85.)
4.11.2000:
SC Breitenbrunn - ASV Siegendorf **1:2** (0:0)
170; Varga (63./Handelfer); Wenzl (50. = 2.600 Tor in der Siegendorfer Vereinsgeschichte!), Welkovits (70./Foulelfer). 8. Sieg in Folge!

HALLENFUSSBALL:
13. ASVÖ-TURNIER des SV St. Margarethen in Eisenstadt:
Samstag, 6.1.2001:
Eisenstadt – Siegendorf **4:3** (2:1)
Tore: Dosti, Maxell, Ugrinovich, Basara; Csapo, Bokor, Wenzl.
Siegendorf – Wulkaprodersdorf **8:3** (3:0)
Tore: D. Begyik (3), Csapo (2), Krajasits, Benczak, Ringeisen; Blawar (3).
Sonntag, 7.1.2001:
St. Margarethen – Siegendorf **2:4** (1:2)
Tore: Nar (2), Seper (2); Csapo, D. Begyik.
Mörbisch – Siegendorf **6:3** (3:1)
Tore: Fischl (2), Achinger, Eredics, Reinprecht; Szalay; Wenzl, Benczak.
ENDSTAND: 1. Eisenstadt (10), 2. St. Margarethen (8), 3. Mörbisch (4), 4. **Siegendorf** (3), 5. Wulkaprodersdorf (2).

>>> BFV-CUP, 2. Runde; 4.3.2001:
UFC Donnerskirchen – ASV Siegendorf **2:2** (1:1)
150; Schießwald (27.), Rosenitsch (90.); Caspo (45.), Wenzl (53.)
Gelb-Rote Karte: Wenzl (73.). - Elfmeterschießen: **2:4**.

>>> MEISTERSCHAFT, Frühjahr 2001:

11.3.2001:
SC Kittsee - ASV Siegendorf **2:2** (1:1)
300; Leitner (16.), Janega (92.); Wenzl (23.), Porics (85.)
18.3.2001:
FC Winden - ASV Siegendorf **3:0** (1:0)
500; Beck (30.), Jaksch (51.), Paulitschke (65.)
25.3.2001:
ASV Siegendorf - UFC Pama **3:0** (0:0)
200; Csapo (65./Foulelfer), Wenzl (73., 91.)
1.4.2001:
SC Zagersdorf - ASV Siegendorf **0:3** (0:2)
500; Porics (8.), Wenzl (40.), Cieslar (76.)
8.4.2001:
ASV Siegendorf - FC St. Andrä **1:0** (1:0)
120; Csapo (9.)

14.4.2001:
FC Apetlon - ASV Siegendorf **1:4** (0:0)
170; Molnar (60.); Csapo (51./Foulelfer, 72.), Benczak (52., 86.)
22.4.2001:
ASV Siegendorf - ASV Neufeld **3:0** (1:0)
200; Kain (4./Eigentor), Porics (80.), Vinac (87.)
29.4.2001:
SV Wulkaprodersdorf - ASV Siegendorf **2:3** (0:1)
350; Cuhar (60.), Kain (84.); Wenzl (8., 61., 73.)
6.5.2001:
ASV Siegendorf - UFC Purbach **1:2** (0:0)
126; Porics (82.); S. Horvath (74.), Stipschitz (86.)
Gelb-Rote Karte: Cieslar (89.)
13.5.2001:
SCF Rust - ASV Siegendorf **1:4** (0:2)
200; Mayer (62.); Wenzl (1., 73.), Csapo (35.), Bokor (71.)
20.5.2001:
ASV Siegendorf - SC Gattendorf **3:1** (1:1)
150; Csapo (41.), Cieslar (53.), Bokor (69.); Kölbl (32.)

20.5.2001:
Siegendorf – Gattendorf 3:1.
Der nach der Pause groß aufspielende Cieslar startet 25 m vor dem Tor ein Solo und schießt aus 12 m halbrechts an Libero Bauer und Torhüter Pfeifer vorbei flach ins rechte untere Eck zum 2:1 ein.

Foto: Bauer, bvz

27.5.2001:
UFC Stotzing - ASV Siegendorf **1:1** (0:1)
150; P. Vlasits (61./Eigentor); Cieslar (26.)
3.6.2001:
ASV Siegendorf - SC Breitenbrunn **5:2** (1:1)
250; Csapo (5., 81.), P. Vlasits (61.), Benczak (74.), Wenzl (77.); Steinhofer (21.), Jezik (84.)

>>> BFV-Cup:
Gruppenfinale Nord; 9.6.2001:
UFC Pamhagen – ASV Siegendorf **2:3** (2:1)
Mönchhof, 400; Strantz (27.), Thüringer (32.); Benczak (11.), Csapo (70., 84.)
Finalrunde; 16.6.2001:
ASV Siegendorf – SC Wiesfleck **1:3** (1:1)
Eltendorf, 350; Bokor (26.); Zapfel (17.), Pal (40.), Th. Brenner (54.)
Elfmeterschießen um Platz 3:
ASV Siegendorf – USV Rudersdorf **5:4**
Tore für Siegendorf: Welkovits, Ringeisen, D. Begyik, Benczak, Csapo.

9.6.2001:
BFV-Gruppenfinale Nord:
Pamhagen – Siegendorf 2:3.
„Roman Bokor (rechts) gewinnt ein Laufduell gegen den Pamhagener Gerd Bauer. Bokor zählte zu den Stützen im Mittelfeld und bereitete den Ausgleichstreffer zum 2:2 ideal vor.“ (Zitat *BF* vom 13.6.2001, Seite 42).

Bild: Kern, BF

*** Serien ***

Torsperre:

Minuten	Torhüter	Zeitraum (von/Datum/Min.)	Zeitraum (bis/Datum/Min.)
553 Min.	Josef Rosenits	4.11.1964 (73. Minute)	14. 3.1965 (86. Minute)
516 Min.	György Horvath	18. 3.1990 (76. Minute)	29. 4.1990 (52. Minute)
463 Min.	Gerald Gollubics	25. 4.2000 (62. Minute)	28. 5.2000 (75. Minute)
452 Min.	Christian Wograndl	8. 3.1981 (80. Minute)	12. 4.1981 (52. Minute)
446 Min.	György Horvath	27.10.1991 (52. Minute)	19. 4.1991 (48. Minute)
385 Min.	Anton Flammer	15. 3.1997 (84. Minute)	20. 4.1997 (19. Minute)
385 Min.	Gerald Gollubics	23. 9.2000 (63. Minute)	22.10.2000 (88. Minute)
381 Min.	Matthias Dragotinits	22. 4.1951 (79. Minute)	26. 8.1951 (10. Minute)
379 Min.	Josef Peck	14.10.1979 (65. Minute)	10.11.1979 (84. Minute)
371 Min.	Kurt Klikovits	17. 4.1976 (66. Minute)	16. 5.1976 (77. Minute)
356 Min.	Gerald Gollubics	18. 3.2001 (66. Minute)	14. 4.2001 (60. Minute)

Die längste Siegesserie in der Vereinsgeschichte:

Anzahl der Siege	Zeitraum	Spielklasse	Spiele im einzelnen
12 Siege in Folge	29.8.1948 - 6.3.1949	1. Klasse Mitte	Pöttsching 3:0 h, Hornstein 4:0 a, Schattendorf 7:3 h, Stinkenbrunn 7:1 a, Sauerbrunn 3:0 h, Hirm 4:2 a, Neufeld 4:0 h, Antau 3:1 a, Eisenstadt 6:1 h, Wimpassing 3:1 a, Mattersburg 4:1 a, Pöttsching 3:0 a.
9 Siege in Folge	7.3.1954 - 16.5.1954	Landesliga	Hlrm 7:1 h, Pinkafeld 3:1 a, Oberwart 3:2 h, Hornstein 3:0 a, Güssing 4:2 h, Neusiedl 3:0 h, Parndorf 3:2 h, Pöttsching 4:0 a, Bad Tatzmannsdorf 1:0 a.
9 Siege in Folge	19.4.1992 - 7.6.1992	1. Klasse Nord	Neusiedl 2:1 a, SK Pama 4:1 h, Mörbisch 3:2 h, Pamhagen 3:0 a, Gattendorf 2:1 h, Zillingtal 5:0 a, Oggau 2:1 h, UFC Pama 5:1 a, St. Andrä 3:0 h.
8 Siege in Folge	10.9.2000 – 4.11.2000	1. Klasse Nord	Apetlon 4:0 h, Neufeld 5:2 a, Wulkaprodersdorf 1:0 h, Purbach 6:0 a, Rust 1:0 h, Gattendorf 3:2 a, Stotzing 5:1 h, Breitenbrunn 2:1 a.
7 Siege in Folge	30.4.2000 – 13.8.2000	1. Klasse Nord	UFC Pama 1:0 h, Apetlon 2:0 a, Gattendorf 3:0 h, Breitenbrunn 1:0 a, St. Andrä 4:1 h, Neufeld 2:1 a, Kittsee 4:3 h.

Die längste Serie ohne Niederlage in der Vereinsgeschichte:

Anzahl der ungeschlagenen Spiele in Folge	Saison	Spielklasse
19	1991/1992	1. Klasse Nord
17	1998/1999	1. Klasse Nord
14	1953/1954	Landesliga
14	Ende 1972/1973, Anfang 1973/1974	Landesliga, Regionalliga Ost
13	1979/1980	2. Liga Nord
13	1982/1983	2. Liga Nord
12	2000/2001	1. Klasse Nord
12	1948/1949	1. Klasse Mitte
11	1970/1971 (2 x)	Landesliga
11	1990/1991	1. Klasse Nord
10	1965/1966	Regionalliga Ost
10	1975/1976	Regionalliga Ost

Die längste Auswärtsserie ohne Niederlage:

Anzahl der Spiele in Folge	Saison(en)	Spielklasse	Anmerkung (saisonal*/übersaisonal)
10	2000/01	1 Klasse Nord	*
8	1995/96	2. Liga Nord	*
8	1991/92	1. Klasse Nord	*
8	1947/48 - 1948/49	1. Klasse Mitte	1 in 47/48 + 7 in 48/49
7	1998/99	1. Klasse Nord	*
7	1979/80 - 1980/81	2. Liga Nord	6 in 79/80 + 1 in 80/81
7	1978/79 – 1979/80	2. Liga Nord	1 in 78/79 + 6 in 79/80
7	1975/76	Regionalliga Ost	*
7	1972/73 – 1973/74	Regionalliga Ost	6 in 72/73 + 1 in 73/74

Jubiläumstore in der Vereinsgeschichte:

Jubiläumstreffer Nr.	Spieler	Tor zum ... / gegen ... / am ...
500	Stefan SOLDATITS	3:0 / Eisenerz (H/6:0) / 22.5.1955
1000	Thomas PARITS	3:1 / Philips (H/3:3) / 7.6.1955
1500	Erwin PRIOR	1:0 / Badener AC (A/1:1) / 14.5.1977
2000	Rainer PORICS	1:2 / ASK Klingenbach (H/2:4) / 25.5.1988
2500	Thomas BENCZAK	5:0 / FC St. Andrä (H/6:1) / 2.5.1999
2600	Markus WENZL	1:0 / Breitenbrunn (A/2:1) / 4.11.2000

Die „Ewige“ Torschützenliste (1946-2000):

DIE „TOP TEN“:
1. 210 Tore: Gerhard Reinprecht
2. 113 Tore: Rainer Porics
3. 93 Tore: Stefan Zeichmann sen.
4. 66 Tore: Robert Kainer
5. 65 Tore: Stefan Soldatits
6. 58 Tore: Stefan Zeichmann jun.
7. 56 Tore: Theodor Baumgärtner **56 Tore: Manfred Köck** **56 Tore: Thomas Benczak**
10. 55 Tore: Johann Schimetits

Die „bösesten Buben“ der Vereinsgeschichte:

Ausschlüsse (Rote Karten & Gelb-Rote Karten)	Spieler
8	Gerhard REINPRECHT
7	Roman BOKOR, Karl Terdy
5	Rudolf VARGEK, Johann WLASITS jr.
4	Karl WESSELICH
3	Theodor BAUMGÄRTNER, Manfred KÖCK, Johann RAIMANN, Leopold SZOLDATITS, Dietmar WELKOVITS

Endtabelle

1.	Winden	26	23	2	1	102:27	**71**
2.	**Siegendorf**	26	19	4	3	72:31	**61**
3.	Purbach	26	11	7	8	42:47	**40**
4.	Zagersdorf	26	11	5	10	60:46	**38**
5.	Apetlon	26	10	4	12	49:60	**34**
6.	Breitenbrunn	26	9	6	11	48:44	**33**
7.	UFC Pama	26	8	8	10	42:49	**32**
8.	Kittsee	26	8	8	10	48:56	**32**
9.	Stotzing	26	8	6	12	47:52	**30**
10.	Wulkaprodersdorf	26	7	9	10	38:54	**30**
11.	Gattendorf	26	8	4	14	44:70	**28**
12.	Rust	26	6	8	12	37:53	**26**
13.	St. Andrä	26	5	10	11	35:47	**25**
14.	Neufeld	26	5	7	14	36:64	**22**

2 Aufsteiger, kein Absteiger, 1. Klasse Nord ab 2001/02 ebenfalls auf 16 Vereine aufgestockt.

TORSCHÜTZENLISTE:
17 Tore: Porics; **14 Tore:** Wenzl; **10 Tore:** Benczak; **8 Tore:** Csapo; **5 Tore:** Bokor, Cieslar; **4 Tore:** Ringeisen; **2 Tore:** Fryc, P. Vlasits; **1 Tor:** J. Gollubits, Vinac, A. Vlasits, Welkovits; **1 Eigentor**.
ZUSCHAUER: 3.276 (13 Spiele) / Schnitt: 252
ELFMETER (gesamt/verwandelt/verschossen):
6 / 5 (Csapo 2, Fryc, Benczak, Welkovits) / 1 (Fryc)
ROTE KARTEN: 2 (Bokor, Cieslar)
TRAINER: Rainer Porics (1.7.2000-5.12.2000), Stefan Strommer (ab 5.12.2000)
NEUZUGÄNGE: Rainer Porics (SK Baumgarten), Libor Fryc, Zdenek Cieslar (beide TCH), Markus Wenzl (Mörbisch); im Winter: Peter Csapo (Stotzing).
ABGÄNGE: Mario Zollner (SV Antau), Peter Adamec (SV St. Georgen), Rudolf Döme (Novy Zamky), Julius Udvardy (kein Verein; abgemeldet); offizielle Freigabe: Walter Zajicek (St. Jakob/Dornbach); im Winter: Rainer Porics
HÖCHSTER SIEG:
- Heim: 5:1 gegen Stotzing (29.10.2000)
- Auswärts: 6:0 in Purbach (8.10.2000)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:
- Heim: 4:5 gegen Winden (20.8.2000)
- Auswärts: 0:3 gegen Winden (18.3.2001)

VORSTAND:
1) o. Generalversammlung vom 19.5.2000:
- **Präsident:** Johann Kruisz (5.3.1955)
- **Obmann:** Wolfgang Szorger (21.12.1961)
  Stellvertreter: Josef Prunner (10.6.1952), Franz Springsics (6.12.1948)
- **Sektionsleiter:** Christian Szigeti (10.4.1963)
  Stellvertreter: Stefan Strommer (25.10.1962), Anton Bellosits (29.5.1956)
- **Kassier:** Bernhard Gollubits (26.3.1959)
  Stellvertreter: Alfred Busetzki (3.10.1958), Stefan Benczak (1.11.1962)

2) ao.Generalversammlung am 18.5.2001:
Laut Statuten keine Wahl – Rücktritt Josef Prunner und Bernhard Gollubics
Kooptierungen in der Vorstandssitzung am 21.6.2001:
- **Kassier:** Stefan Strommer jun. (25.10.1962)
  Stellvertreter: Alfred Busetzki (3.10.1958)
- **Obmann-Stellvertreter:** Franz Springsics (6.12.1948)

KADER 2000/2001

Pos.	Name	Geburts-datum	Saisonen gesamt	Eingesetz-te Minu-ten in d. Saison	Tore in dieser Saison	Tore gesamt für den ASV	Gelbe Karten dieser Saison	Rote Karten (gesamt)
Tor	**Gollubics** Gerald	16.2.1975	2	2205	-	-	-	-
	Weinreich Werner	19.9.1981	3	135	-	-	-	-
Verteidigung	**Vlasits** Peter	27.9.1977	6	586	1	2	2	- (1)
	Hombauer Gernot	1.8.1982	2	21	-	-	-	-
	Simetits Jochen	8.7.1976	4	1292	-	-	4	- (1)
	Klikovits Michael	26.3.1982	3	1616	-	-	5	-
	Gollubits Jürgen	12.12.1974	3	1683	1	2	4	-
	Springsics Thomas	22.8.1981	1	395	-	-	1	-
	Welkovits Dietmar	31.5.1969	14	1909	1	9	5	- (2)
	Fryc Libor	14.2.1967	1	1467	2	2	3	-
Mittelfeld	**Begyik** Dietmar	30.5.1975	6	91	-	3	-	-
	Bokor Roman	19.10.1974	6	2279	5	22	11	1 (7)
	Vlasits Alexander	20.7.1976	6	1487	1	2	3	- (2)
	Krajaschitz Patrik	26.11.1981	3	1170	-	-	1	-
	Cieslar Zdenek	13.12.1973	1	2250	5	5	10	1 (1)
	Ringeisen Karl	18.5.1974	11	1246	4	21	2	- (1)
Sturm	**Porics** Rainer	25.11.1969	8	1948	17	113	7	-
	Benczak Thomas	11.10.1980	4	1320	10	56	2	-
	Wenzl Markus	21.6.1973	1	1514	14	14	2	-
	Vinac Marko	27.4.1983	1	63	1	1	-	-
	Csapo Peter	18.2.1975	3	1072	8	34	4	-
	Jankovits Patrick	28.2.1985	1	1	-	-	-	-

Statistikdaten aus:
© **M. Prikoszovits,** Die Vereinschronik des ASV Siegendorf 1930-2000, 446 Seiten, erschienen 7.7.2000

▲ **ASV Siegendorf 2000/2001:** Stehend (v.l.n.r.): Trainer Strommer, M. Klikovits, P. Vlasits, Csapo, Benczak, Welkovits, Ringeisen, Porics, Gollubics, Obmann Szorger. Hockend (v.l.n.r.): Bokor, A. Vlasits, Weinreich, Cieslar, Wenzl, Simetits.

Foto: H. Jankovits

FOTOS VON DER „70 JAHRE ASV SIEGENDORF“-FESTVERANSTALTUNG:

Weitere Details finden Sie im Internet auf der Homepage des ASV Siegendorf:
www.asv-siegendorf.at